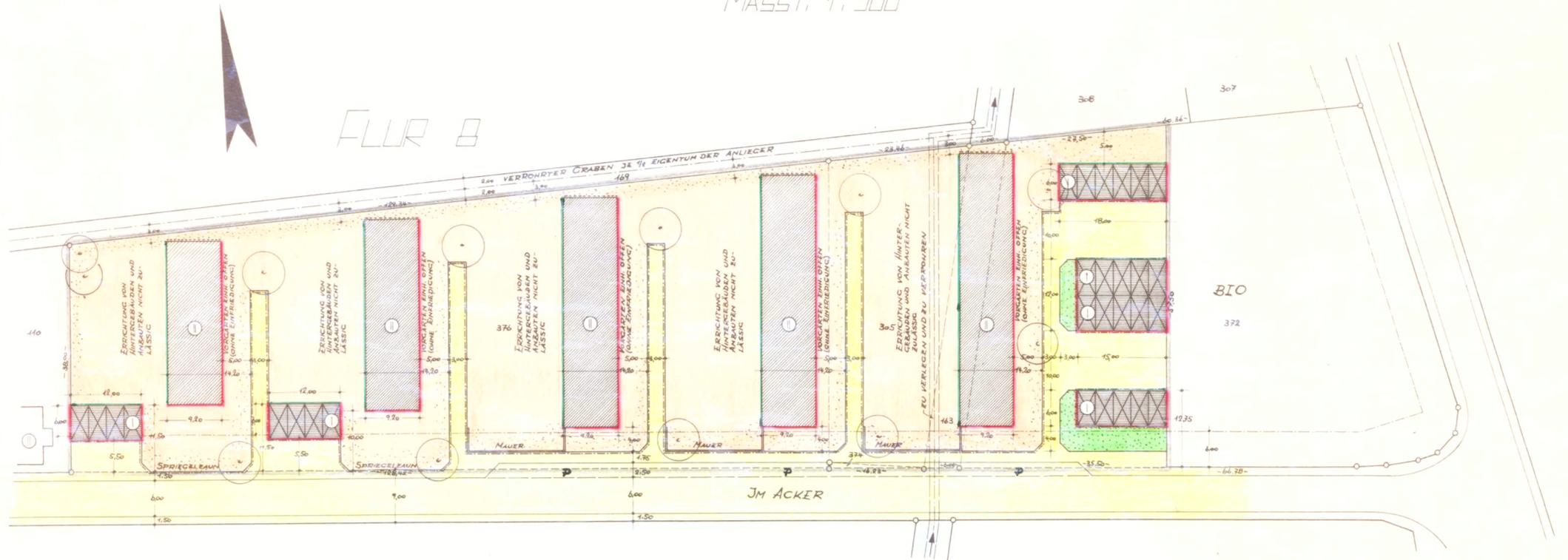


# HEINSBERG / RHL.D.

DECKBLATT ZUM DURCHFÜHRUNGSPLAN Nr. 1  
MASSST. 1:500



FLUR 8

1. ÄNDERUNG DES 1. BEBAUUNGSPLANES VOM 14. AUGUST 1958 (1. DURCHFÜHRUNGSPLAN ZUM LEITPLAN DER STADT HEINSBERG (RHL.D.) VOM 16. DEZEMBER 1955)

STADT HEINSBERG / RHL.D.  
"JM ACKER"

### GRENZEN UND LINIEN

- EIGENTUMSGRENZE
- - - ALTE EIGENTUMSGRENZE
- - - GRENZE DES PLANUNGSGBIETES
- - - ALTE BAUFUCHTLINIE
- NEUE BAULINIE
- BAUTIERFE
- - - BAUGRENZE
- - - FLUCHTLINIE

### FLÄCHEN

- BAUGRUNDSTÜCKE
- WOHNGEBÄUDE
- GARAGEN
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSLÄCHE
- GRÜNFLÄCHE
- KER-FINSTELLPLÄTZE
- GESCHOSSZAHLEN-ZWINGEND- § 17 ABS. 4 BAUNVO

### BESONDERE FESTSETZUNGEN AUSSERHALB DER ZEICHNERISCHEN DARSTELLUNG

DACHNEIGUNGEN:  
WOHN- UND GARAGEN EINHEITLICH 30°  
FIRST- UND TRAUFGÄHLEN EINHEITLICH BEI WOHNGEBÄUDEN

DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES IST RICHTIG UND DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG IST GEOMETRISCH EINDEUTIG.

HEINSBERG, DEN 16.11. 1962

KATASTERAMT DES SELFKANTONKREISES

GEILENKIRCHEN-HEINSBERG: *[Signature]*

(KRIEGER)

KREISOBERVERMESSUNGSRAT

PLANUNGSGBIET: GEMARKUNG HEINSBERG  
FLUR 8, PARZELLEN 376, 305, 374, 360 (TEIL), 372 (TEIL)  
GRÖSSE: 88,89 AR  
NETTOBAULAND: 68,21 "  
GARAGEN: 5,22 "  
VERKEHRSLÄCHE: 13,74 "  
GRÜNFLÄCHE: 1,82 "

DAS PLANUNGSGBIET IST REINES WOHNGEBIET (WR) IM SINNE DES § 1 ABS. 2 NR. 1 BUCHST. 6 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26. JUNI 1962 (BGBL I. S. 429).  
MASSSTAB DER ZEICHNERISCHEN DARSTELLUNG: 1:500

ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES GEMÄSS §§ 9, 30 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBL I. S. 341) DURCH VERBANDSPLANER DR. JAC. K. WASSERFURTH, DÜSSELDORF.

HEINSBERG/DÜSSELDORF, DEN 25. AUGUST 1962

DER VORSTEHER DES PLANUNGSVERBANDES HEINSBERG (RHL.D.), UNTERBRUCH U. SCHAFFHAUSEN:

*[Signature]*

(NOUVERTNE)  
STADT- UND AMTSDIREKTOR

DER PLANER DES PLANUNGSVERBANDES HEINSBERG (RHL.D.), UNTERBRUCH U. SCHAFFHAUSEN:

*[Signature]*  
(DR. JAC. K. WASSERFURTH)

AUF GRUND DES § 2 ABS. 1 BBAUG IN VERBINDUNG MIT §§ 2 ABS. 2, 6 ABS. 1 DER SATZUNG ÜBER DEN ZUSAMMENSCHLUSS DER STADT HEINSBERG (RHL.D.), DER GEMEINDE UNTERBRUCH UND DER GEMEINDE SCHAFFHAUSEN ZU EINEM PLANUNGSVERBAND IM SINNE DES BUNDESBAUGESETZES VOM 6. NOVEMBER 1961 HAT DIE VERBANDSVERSAMMLUNG IN IHRER SITZUNG VOM 20. JULI 1962 BESCHLOSSEN, FÜR DAS PLANGEBIET EINEN ENTWURF ZUR ÄNDERUNG DES 1. BEBAUUNGSPLANES VOM 14. AUGUST 1958 (1. DURCHFÜHRUNGSPLAN ZUM LEITPLAN DER STADT HEINSBERG (RHL.D.) VOM 16. DEZEMBER 1955) AUFZUSTELLEN UND ZUR ÖFFENTLICHEN EINSICHTNAHME AUSZULEGEN.

HEINSBERG, DEN 25. AUGUST 1962

DER VORSITZENDE DER VERBANDSVERSAMMLUNG:

*[Signature]*  
(FLORACK)

MITGLIED DER VERBANDSVERSAMMLUNG:

*[Signature]*  
(DEBIEL)

DER ENTWURF UND DIE BEGRÜNDUNG DER 1. ÄNDERUNG DES 1. BEBAUUNGSPLANES VOM 14.8.1958 HABEN GEMÄSS § 2 ABS. 6 S. 1 UND § 9 ABS. 6 S. 1 BBAUG IN DER ZEIT VOM 28.8. BIS 27.9.1962 ZUR EINSICHTNAHME ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN MIT DEM HINWEIS DARAUFG, DASS BEDENKEN UND ANREGUNGEN WÄHREND DER AUSLEGUNGSFRIST VORGEBRACHT WERDEN KÖNNEN, IN DER ZEIT VOM 21.-27.8.1962 ENTSPRECHEND § 13 DER SATZUNG DES PLANUNGSVERBANDES ÖFFENTLICH BEKANNTGEGEBEN.

HEINSBERG, DEN 28. SEPTEMBER 1962

DER VORSTEHER DES PLANUNGSVERBANDES HEINSBERG (RHL.D.), UNTERBRUCH U. SCHAFFHAUSEN:

*[Signature]*  
(NOUVERTNE)  
STADT- UND AMTSDIREKTOR

BEDENKEN UND ANREGUNGEN ZUM ENTWURF UND ZUR BEGRÜNDUNG DER ÄNDERUNG DES 1. BEBAUUNGSPLANES WURDEN INNERHALB DER AUSLEGUNGSFRIST NICHT VORGEBRACHT. (§ 2 ABS. 6 S. 2 BBAUG).

HEINSBERG, DEN 28. SEPTEMBER 1962

DER VORSTEHER DES PLANUNGSVERBANDES HEINSBERG (RHL.D.), UNTERBRUCH U. SCHAFFHAUSEN:

*[Signature]*  
(NOUVERTNE)  
STADT- UND AMTSDIREKTOR

DIE VERBANDSVERSAMMLUNG DES PLANUNGSVERBANDES HEINSBERG (RHL.D.), UNTERBRUCH U. SCHAFFHAUSEN, HAT IN IHRER HEUTIGEN SITZUNG DIE 1. ÄNDERUNG DES 1. BEBAUUNGSPLANES VOM 14.8.1958 (1. DURCHFÜHRUNGSPLAN ZUM LEITPLAN DER STADT HEINSBERG (RHL.D.) VOM 16.12.1955) GEMÄSS § 10 BBAUG IN DER VORSTEHENDEN FORM ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

UNTERBRUCH, DEN 22. OKTOBER 1962

DER STELLVERTRETER DES VORSITZENDEN DER VERBANDSVERSAMMLUNG:

*[Signature]*  
(ALBERTZ)

MITGLIED DER VERBANDSVERSAMMLUNG:

*[Signature]*  
(EIFLER)

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 BBAUG vom 23.6.1960 (BGBL I. S. 341) mit Verfügung vom 4.1.1963 A2 34.3.1.2-08 genehmigt worden.

Aachen, den 4.1.1963

Der Regierungspräsident  
im Auftrage:  
*[Signature]*  
AACHEN

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN UND DIE HIERZU ERLASSEN BEGRÜNDUNG HABEN GEMÄSS § 12 S. 1 BBAUG VOM 31. JANUAR BIS 13. FEBRUAR 1963 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. UNTER HINWEIS AUF DIE GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG DURCH DEN HERRN REGIERUNGSPRÄSIDENTEN IN AACHEN WURDE DIE PLANLEGUNG GEMÄSS § 12 S. 2 BBAUG AM 30. JANUAR 1963 ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT.

HEINSBERG, DEN 14. FEBRUAR 1963

DER VORSTEHER DES PLANUNGSVERBANDES HEINSBERG (RHL.D.), UNTERBRUCH U. SCHAFFHAUSEN:

*[Signature]*  
(NOUVERTNE)  
STADT- UND AMTSDIREKTOR